

Gwendolyn  
Glühwürmchen®  
und ihre Freundinnen und Freunde

Übersetzung in  
einfache Sprache durch

 **capito**  
Niederösterreich

# LESEPROBE

in einfacher Sprache  
Level LL-A2



## A putta Computa

Text: Barbara Füreder-Kitzmüller  
In Zusammenarbeit mit

LEKTORAT  GENAU

Zeichnungen: Barbara Füreder-Kitzmüller  
Philipp Pamminer





Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte  
vorbehalten. Keine unerlaubte Vervielfältigung,  
Verleih, Vermietung, Aufführung, Sendung!



Dann stehen die KriKras rund um den Tisch mit dem Computer.

Sie sind traurig.

Anastasia sagt leise: „So ein Pech!“

Gwendolyn fragt: „Was machen wir denn jetzt?“

Sie setzt sich oben auf den Computer.

Helena Hexe hat den Computer ganz groß gemacht.

Deshalb kann Gwendolyn von dort auf die anderen KriKras hinunterschauen.

Gwendolyn spielt gern die Chefin der KriKras.

Es gibt eigentlich keine Chefin und keinen Chef.

Aber die anderen KriKras sind meistens froh, dass jemand etwas entscheidet.

Gwendolyn sagt zu Gironimo: „Liebes, liebes Brüderchen! Kannst du dein Glühwürmchen-Licht einschalten, bitte? Dann ist es heller und ich muss mich nicht so anstrengen.“

Gironimo schaltet das Licht ein.

Da wird Assel-Baby Leonie wach.

Sie gähnt und sieht sich neugierig in der Höhle um.

Anastasia sagt: „Guten Morgen, mein Schatz! Wir sind nur kurz in der Kommando-Zentrale. Der Computer ist kaputt.“

Leonie kann noch nicht richtig reden, aber sie plappert alles nach.

Sie fragt: „Computa putt?“

Die KriKras lachen. Denn Leonie erfindet immer wieder lustige Wörter.

Ricky Regenwurm macht einen Vorschlag: „Vielleicht kann Helena Hexe den Computer mit einem Zauber reparieren?“

Anton Assel fragt: „Oder sollen wir einen neuen Computer besorgen?“

Er wartet auf Antworten.

Gundula meint: „Ich weiß nicht. Der Computer macht ja schon längere Zeit immer wieder Spompanadeln. Er ist einfach schon ziemlich alt.“

Raffy fragt: „Was macht der Computer? Was sind denn Spompanadeln?“

Ricky erklärt es ihm: „Spompanadeln machen bedeutet, dass jemand Unsinn macht.“

Gwendolyn sagt: „Genau. Und dann muss uns Helena Hexe immer wieder helfen. Der Computer ist ja schwer und wir müssen ihn jedes Mal hinbringen und zurücktragen.“

Jetzt reden alle KriKras gleichzeitig.

Gwendolyn ruft: „Ruhe! Man kann ja gar nicht richtig nachdenken. Ihr klingt wie ein aufgeregter Hendl-Haufen!“

Da wird es ganz still in der Höhle.

Gwendolyn meint: „Also stimmen wir ab. Sollen wir einen neuen Computer besorgen: Ja oder Nein? Wer dafür ist, zeigt auf.“

Sie schaut die KriKras an.

Alle strecken einen Arm oder eine Schwanz-Spitze in die Höhe.

Damit gibt es eine Entscheidung: Die KriKras werden einen neuen Computer besorgen.

Sie beschließen gemeinsam, dass sie Helena Hexe um Hilfe bitten werden.

Gwendolyn schlägt vor: „Helena soll den Computer besorgen und ihn auf die richtige Größe zaubern.“

Denn die KriKras sind zu klein für die Arbeit mit einem normal großen Computer.

Aber der Computer darf auch nicht zu klein sein.

Gwendolyn nimmt ihre Sonnenbrille und will zu Helena fliegen.

Doch sie kann nicht aus der Höhle, weil die Höhlen-Tür schon wieder klemmt.

Die KriKras verschließen ihre Kommando-Zentrale immer mit einem Stein.

Gwendolyn braucht ihre ganze Kraft, damit sie den Stein wegschieben kann.

Der Stein rollt mit einem lauten Geräusch auf die Seite.

Gwendolyn Glühwürmchen denkt: „Auch für den Stein brauchen wir eine Lösung!“

Aber dann ist sie endlich draußen. Die Sonne scheint so hell, dass Gwendolyn blinzeln muss.

Sie setzt schnell ihre Sonnenbrille auf und fliegt davon. Ihre weißen Flügel sind fast durchsichtig und schimmern in der Sonne.

Das Glühwürmchen hat auch Deck-Flügel. Einer ist schwarz und einer ist dunkelbraun.

Die Deck-Flügel wippen bei jeder Bewegung, genauso wie ihre roten Zöpfe.